

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **65 (1939)**

Heft 12

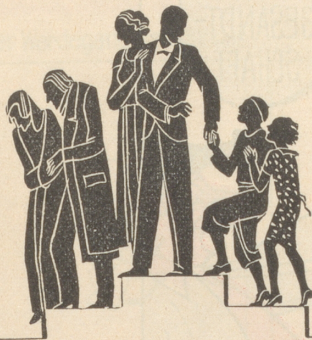
PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Schon unsere Groß-
eltern und Eltern
kauften
gegen Husten immer
**Dr. Wanders
Malzzucker.**

Heute noch, wie damals, ist
er das einfachste Mittel, das
den Schleim löst und den
Hustenreiz stillt....

★
*Man verlange aber den echten
Malzzucker von Dr. Wander.*

C. A. Loosli

Erlebtes und Erlauschtes

Presseurteil:

«Der Bund», Bern,
schreibt:

An diesen Episoden be-
wundert man die Sprache.
Wie gemeißelt stehen die
Sätze da, fest gefügt und
klar im Aufbau. Schlak-
kenlos ist der Guß der
Kurzgeschichten. Der edle
Fluß der Sprache ließ uns
schon aufhorchen, als wir
einzelne Stücke, wie z. B.
«der bibelfeste Regierung-
rat», lasen. Aber das ist
nicht ein einzelner Stein,
den wir herausbrechen
möchten. Die fast hundert
Episoden sind einem Dia-
dem vergleichbar; ihr Ge-
funkel läßt Personen und
Ereignisse blitzhaft besser
erkennen und verstehen.

200 Seiten
Kartonierte Fr. 2.50
in Leinen geb. Fr. 3.50

Zu beziehen beim Buch-
händler und in den Bahn-
hofkiosken.

*Das Gute bricht sich immer Bahn:
Nimm zum Rasieren RASOSAN*

Auf bloßer Haut rasieren, garantiert
schmerz- u. reizlos, in Rekordzeit, ohne
Pinsel, ohne Schaum und — — sichtbar!

Rasosan macht Ihre Haut rein und sammetweich.

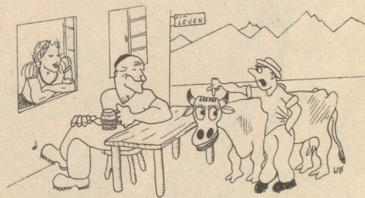
Die Goldpackung für 3 Monate täglich rasie-
ren Fr. 2.50 inklusive 2 Schweizer Edelfahl-
klingen JOKA. — Fragen Sie Ihren Coiffeur.
Erhältlich in allen einschlägigen Geschäften.

Generalvertrieb: Seréh S.A., Löwenstr. 20, Zürich

RASOSAN
Die neue Rasiermethode

Sonntagszeichner

W. Lehmann



«Du, Heiri, wo-d-mer die Chue empfohle
häsch, häsch gseit, wänn i Milch well,
söll i si nur chaute. Und jetz git das
Vieh kän Tropf!»

«He jo, Köbi, ich han luut und dütlich
gseit: Wenn du Milch wottsch, so chauf
si — d'Milch!»

Nichtspieler Nebelpaltes lesen!

Dieses Plakätchen im Formate von 16 x 25 cm, erstellt in zweifarbigem Druck,
kann gratis bezogen werden vom Nebelpaltes-Verlag in Rorschach

Verlangen Sie es per Postkarte!